

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **6 (1887)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BULLETIN

DE LA

Société suisse de Numismatique

Le Bulletin est envoyé **gratuitement** à tous les **membres actifs** de la Société; pour les personnes ne faisant pas partie de la Société, l'abonnement annuel est fixé à **sept francs**; étranger, port en sus.

Les articles contenus dans le Bulletin sont publiés sous la responsabilité des auteurs qui les signent.

Adresser tout ce qui concerne la rédaction du Bulletin à **M. Alb. Sattler à Bâle.**

Das Bulletin der Schweizerischen numismatischen Gesellschaft wird allen **Activ-Mitgliedern gratis** zugesandt; für die Nichtmitglieder ist das Abonnement auf **sieben Fr.** jährlich festgesetzt; für das Ausland wird das Porto hinzugerechnet.

Alle Arbeiten und Anzeigen sind an **Hrn. Alb. Sattler, 7 Blumenrain, in Basel,** zu adressiren.

Table des matières.

Dr. Th. v. Liebenau, Eine Münzgenossenschaft der Urschweiz, 1548—1552.

Dr. C. F. Trachsel. Ueber baselerische numismatische Neujahrswünsche, Schulprämien, Weihnachts- und Friedenspfennige.

Zweiter Nachtrag zu Alb. Sattlers Münzen der furtl. Abtei St. Gallen.

Bibliographie. Avis aux sociétaires.

Eine Münzgenossenschaft der Urschweiz. 1548—1552.

Um die Mitte des 16. Jahrhunderts fing man in der Urschweiz an, mehr und mehr industriellen Unternehmungen sich zuzuwenden. Die Verbesserung des Gotthardweges beförderte den Transithandel. Unternehmende Männer aus den vornehmsten Geschlechtern des Landes stellten sich an die Spitze von Gesellschaften, welche in Uri, Obwalden und Luzern Bergbau betrieben. So standen an der Spitze der von Erasmus Krug von Strassburg ins Leben gerufenen Bergwerksgesellschaft von Uri Amandus von Niederhofen, Landammann, Josue von Beroldingen, Ritter, Vogt zum Brunnen und Vogt a Pro.

Statthalter Johann Kuhn von Uri erwarb in Verbindung mit Hans Knab von Luzern von den Ständen Uri, Schwyz und Nidwalden 1548 auf 15 Jahre das Recht, mit den Wappen der drei Kantone Münzen zu schlagen. Diese Münzpächter gründeten den 26. März 1548 mit Hans Enders von Bürken im Gebiet von Hessen-Kassel ¹⁾ und Jörg Uebel eine Münz-

¹⁾ Laut Mannrechtsbrief, citirt 1551 im Rathsprotokoll von Luzern 1551 Band XX, 210.